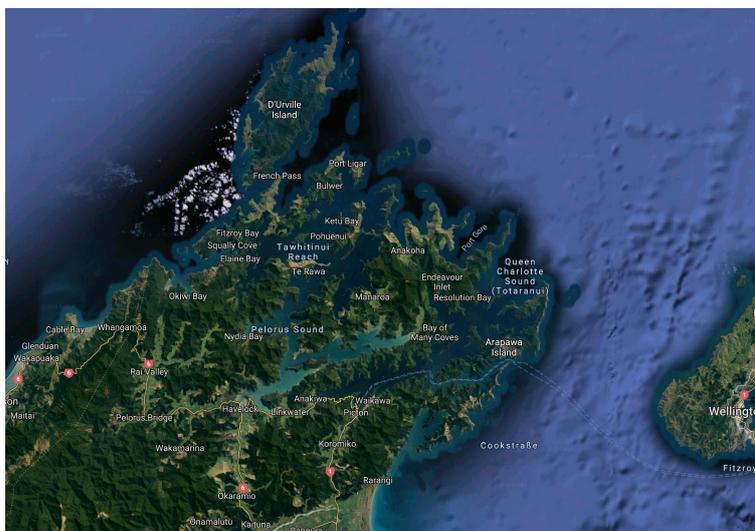


# MARLBOROUGH BAY (SÜDINSEL)

**Geographie:** Die Marlborough Bay ist der Festlandzugang im Norden der Südinsel, der aus Inseln, Buchten und Wasserarme besteht.

## Umgebung:

- Die Marlborough Bay liegt direkt an der Cook Street.
- Die alte Fährverbindung führte von der Hafenstadt Picton aus nach Wellington auf die Nordinsel.
- Die Stadt Picton liegt in der Marlborough Bay. Sie liegt am Meeresarm des Queen Charlotte Sound und ist eingebettet zwischen hohen Bergen.
- Der State Highway 1 ist immer noch befahrbar und führt von Picton hinunter in den Süden der Insel. Die Straße führt als nächstes in die Stadt Blenheim.
- Die Main South Line führt von Christchurch hinauf nach Picton. Dort fährt eine Lokomotive, die von Christchurch aus geführt wird.
- Der Yachthafen der Stadt Picton wird noch gut genutzt. Hier liegen auch die Boote der Bay-Insulaner an.
- Im Süden grenzt die Marlborough Bay direkt an den ansteigenden Gebirgszügen des Nelson Forest.



## Klima:

- Das Bay-Gebiet liegt häufig unter dem Einfluss wandernder Antizyklone.
- Einige der Passagen haben wegen der Gezeitenwechsel gefährliche Strömungen.
- Die Temperaturen betragen im Sommer 16 – 24 ° und im Winter 3 – 10 °.

## Geschichte:

- Vor der Katastrophe beinhaltete der Marlborough District auch das südliche Gebirge und weitere Landesflächen.
- Nach der Katastrophe kam es durch die Aufstände und politischen Unruhen zur Aufgabe der kommunal-politischen Grenzen. Marlborough Bay wurde sich selbst überlassen. Hier übernahmen Plünderer, Piraten und Freibeuter die Seearme und Inseln. Bis heute wird immer wieder eine Insel von einem anderen Anführer eingenommen, bis dieser dann wieder zu Gunsten des nächsten gestürzt wird.
- Zwischen 1844 und 1850 wurde den Māori das Land bei Picton abgekauft.
- 1859 erhielt Picton ihren Namen, benannt nach dem General Sir Thomas Picton, der unter Arthur Wellesley in den napoleonischen Kriegen diente.
- 1864 wurde in der Gegend Gold gefunden, woraufhin die Einwohnerzahl wuchs.
- Der Picton Harbour diente vor der Katastrophe für die Fährverbindung zur Nordinsel nach Wellington. Die Fährverbindung wird heute nur noch geheim genutzt und ist wegen der Piraterie äußerst riskant.

## Bewohner:

### Bay-Insulaner oder auch Pirates of Marlborough

- Die meisten der Bewohner der Marlborough Bay sind gefährliche Piraten geworden. Einige von ihnen lassen sich anheuern, um Nahrung oder Waffen zu stehlen oder bewusst politische Angriffe zu wirken. Diese sind die Freibeuter der Postapokalypse.
- Außerdem leben in der Bay einige Walfänger.
- Auf den Inseln werden immer wieder militante Regimes gebildet, die schnell wieder vom nächsten Regime gestürzt werden. Bei den Regimes handelt es sich oft nur um kleine Banden, die ihren geschützten Lebensraum suchen.

### Picton

- Die Pictoner zählen ca. 275 Einwohner.
- Die Pictoner haben ein ausgeprägtes Hafen-Tavernenleben. Saufereien und Schlägereien sind hier an der Tagesordnung.
- Häufig kommen hier auch die Bay-Insulaner an, um Handel zu treiben und das Kneipenleben zu genießen.
- Ansonsten arbeiten viele der Pictoner als Holzfäller. Die Bäume werden unter gefährlichen Bedingungen im Nelson Forest geschlagen, denn hier leben die „Hoods“, die gewaltsame Überfälle ausführen. Das Holz wird dann in den Süden transportiert.
- Von Picton aus führt die Zuglinie Main South Line südlich hinunter ins Eastland, in die neue Hauptstadt Christchurch und von dort aus weiter ins Southland bis in die südlichste Stadt Bluff. Auf der Zuglinie fährt eine Lokomotive. Die Bahn wird von Christchurch aus betrieben.

